

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E. V.

Newsletter 09/2015 (64. Ausgabe)
17.11.2015

Neue Regierung in Polen

Am 16.11.2015 wurde die neugewählte nationalkonservative Regierung der Republik Polen unter Ministerpräsidentin Beata Szydlo vereidigt und nahm damit ihre Arbeit auf. Andzej Adamczyk (Jahrgang 1959) ist neuer Infrastruktur- und Bauminister. Neuer Umweltminister und damit zuständig für die Flüsse wie Oder und Weichsel ist Jan Szyszko. Mit Marek Gróbarczyk hat man das Infrastrukturministerium wieder aufgeteilt und die Position eines Ministers für Meereswirtschaft geschaffen. Alle genannten Minister gehören der Partei PiS Recht und Gerechtigkeit unter deren Vorsitzenden Jaroslaw Kaczynski an.

Ob sich die neue Regierung an die Vorgaben und Vereinbarungen der Vorgängerregierung unter Ewa Kopacz hält, muss abgewartet werden. Das betrifft besonders die ausstehende Ratifizierung des deutsch-polnischen Regierungsabkommens zur Oder durch das Parlament.

Mitgliederversammlung des Odervereins am 20.10.2015

Bedauerlicherweise musste die Mitgliederversammlung wegen des anhaltenden Niedrigwassers auf der Oder von der "Zefir" in das Haus der IHK Ostbrandenburg in Frankfurt (Oder) verlegt werden. Vor den üblichen Regularien berichtete Michael Reh von der Wirtschaftsförderung der Stadt Eisenhüttenstadt über den Stand der Vorbereitungen zum 125jährigen Jubiläum des Oder-Spree-Kanals im Jahr 2016.

Wasserstand der Oder

Wie schon mehrfach im Newsletter erwähnt ist der Wasserstand der Oder in diesem Jahr extrem niedrig. Nach mehreren Festfahrten im Juli musste der Schiffsverkehr für mehrere Wochen eingestellt werden. Selbst die flach gebauten Fahrgastschiffe "Zefir" und "Laguna" mit nur 72 cm Tiefgang konnten nicht wie im Fahrplan vorgesehen verkehren. Es wäre deshalb dringend notwendig, mit der im deutsch-polnischen Regierungsabkommen vorgesehenen Schwachstellenbeseitigung in der Stromoder zu beginnen und auf diese Weise das Fahrwasser durch die Bühnen- und Leitwerkinstandsetzung zu verbessern.

125 Jahre Oder-Spree-Kanal

Am 01.05.1891 wurde der Oder-Spree-Kanal so wie wir ihn heute kennen eröffnet. Er wird damit 125 Jahre alt. Dieses Kanaljubiläum soll mit zahlreichen Veranstaltungen in den Orten entlang des Kanals unter einem einheitlichen Logo gefeiert werden. Die Städte Eisenhüttenstadt, Fürstenwalde/Spree und Müllrose sowie der Landkreis, die IHK und die

Organisationen des Wassersports haben sich zusammengefunden, um das Ereignis während des ganzen Jahres 2016 gebührend zu begehen. Auch der Oderverein wird sich einbringen. Gemäß Definition des Bundesverkehrsministers ist der Oder-Spree-Kanal eine Restwasserstraße und hat allenfalls die Möglichkeit, zur "touristischen Wasserstraße" aufzusteigen. Deshalb lehnt die Wasserstraßenverwaltung eine Beteiligung am Jubiläum ab.

20. Internationales Oder/Havel-Colloquium

Der Oderverein bereitet das 20. Internationale Oder/Havel-Colloquium im Jahr 2016 vor. Thema soll das deutsch-polnische Regierungsabkommen zur Oder, dem Hochwasserschutz und der Schiffbarkeit sein. In diesem Zusammenhang hat der Verein auch den Kontakt zur grenzüberschreitend arbeitenden Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) gesucht. Der Präsident Professor Alexander Wöll hat die Unterstützung zugesagt. In dem Colloquium sollen alle Aspekte des Abkommens zur Sprache kommen, politische, juristische und wirtschaftliche.

Aufstockung des Planungspersonals bei der Wasserstraßenverwaltung

Der Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt (BDB) hat in einer Pressemitteilung den Mangel an Planungspersonal bei der Wasserstraßenverwaltung aufgegriffen.

"Der Haushaltsausschuss im Bundestag hat jetzt den Weg frei gemacht für 44 zusätzliche Stellen im Planungs- und Investitionsbereich der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV). Mit dieser Entscheidung begegnen die Haushalter dem eklatanten Personalmangel – insbesondere im ingenieurwissenschaftlichen Bereich – innerhalb der WSV, den der BDB wiederholt kritisiert hat.

„Die Freigabe der zusätzlichen Stellen ist ein wichtiger erster Schritt in die richtige Richtung, damit Infrastrukturprojekte an den Flüssen und Kanälen deutlich schneller umgesetzt werden können“, erklärt BDB-Präsident Martin Staats. Durch beschleunigte Verfahren könne dem Substanzverlust endlich begegnet werden. Wichtig sei deshalb, die neuen Stellen jetzt zügig zu besetzen, so Staats.

Der über Jahre erfolgte Personalabbau in der größten Infrastrukturbehörde des Bundes zeigt gravierende Folgen; dreistellige Millionenbeträge, die vom Bund für Erhalt und Ausbau des Wasserstraßennetzes bereitgestellt werden, konnten unter anderem wegen des fehlenden Fachpersonals wiederholt nicht verbaut werden. Das Durchschnittsalter der Schleusen liegt derzeit bei 75 Jahren. Aufgrund dieser ungünstigen Altersstruktur der Anlagen und unterlassener Erhaltungsinvestitionen sind zunehmend kritische Bauwerkszustände feststellbar. Fast 85 % der vor 1950 errichteten Schleusenanlagen und mehr als 70 % der untersuchten Wehranlagen sind in einem nicht ausreichenden bzw. ungenügenden Zustand, der einen kurzfristigen Handlungsbedarf auslöst."

Der Oderverein begrüßt die Personalaufstockung im Planungsbereich und erwartet, dass dieser auch für die Ersatzneubauten wie für die Schleuse Fürstenwalde/Spree genutzt wird.

Gashafen in Swinoujscie fertig gestellt

Obwohl bislang noch kein Schiff angelegt hat, wurde der Bau des Flüssiggasumschlaghafens der Polskie LNG am 12.10.2015 von der damals noch im Amt befindlichen Ministerpräsidentin Ewa Kopacz für abgeschlossen erklärt. Zwei Wochen vor den Parlamentswahlen besuchte die Regierungschefin den Bau und verkündete, Polen sein von nun an, was den Gasmarkt angehe, unabhängig. Zwischen dem 11. und 17. Dezember soll der erste Flüssiggastanker in Swinoujscie anlegen und die Gaspipelines füllen. Die Verkündung der Fertigstellung ohne offizielle Eröffnung wurde sogleich in der Presse kommentiert. Der Vorgang erinnere an Erfolgsmeldungen zu Zeiten der Volksrepublik Polen. Der Fertigstellungstermin des Gasumschlaghafens war mehrfach verschoben worden. (Quelle Kurier Szczecinski)

* * * * *

Haben Sie interessante Neuigkeiten aus Ihrem Bereich, die Sie gern im neuen Newsletter des Verein veröffentlicht sehen wollen ?

Dann mailen Sie Ihre Information an info@oderverein.de oder faxen Sie sie an +49 30 47480416.

* * * * *

Verantwortl. f. d. Inhalt: Gerhard Ostwald, Vorsitzender
VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E. V. , c/o Gerhard Ostwald, Le Pavillon-Str. 29, 13127 Berlin, Fon +49 30 47480414, Fax +49 30 47480416, E- Mail info@oderverein.de